

## DB Platinum IV Platow Fonds – Monatsbericht Februar 2017

Mitte Februar schloss der SDAX erstmals in seiner Geschichte über 10000 Zählern. Anders als beim großen Bruder DAX, der diese Marke bereits zur Jahresmitte 2014 geknackt hatte, zog dieses Ereignis kaum mediale Aufmerksamkeit auf sich. Anlegern zeigte es aber einmal mehr, dass sich auch mit Aktien „aus der dritten Reihe“ Geld verdienen lässt. Immerhin liegt der Startpunkt beider Indizes 1988 bei 1000 Punkten; beim DAX real, beim SDAX in der Rückberechnung.

Auch beim DB Platinum IV Platow Fonds gab es im Februar Grund, die Korben knallen zu lassen. Sowohl die seit Mai 2006 laufende Tranche (LU1239760371) für institutionelle Anleger wie auch die 2007 aufgelegte Retail-Tranche (LU1239760025) erreichten neue Allzeithochs – ebenso natürlich das auf dem Fonds basierende „Platow-Zertifikat“ (DE000DB0PLA8). Alle drei Anlageprodukte konnten den SDAX, mit dem sie auf Grund ihrer Zusammensetzung am besten vergleichbar sind, in punkto Rendite erneut klar hinter sich lassen und ihren großen Vorsprung seit Auflage ausbauen. Eine noch bessere Monatsrendite wurde lediglich durch die Aktie von Helma Eigenheimbau verhindert, deren Kurs wenige Tage vor Monatsultimo infolge einer Umsatz- und Gewinnwarnung deutlich an Wert verlor und die deshalb (und wegen Teilverkäufen) auch aus der Liste der zehn Kernpositionen herausfiel.

Helma war indes der einzige Makel im Februar, in dem die positiven Nachrichten und Kursbewegungen klar dominierten. Ins Auge stechen die hohen Kursgewinne bei Adva Optical und Datagroup, die jene von Stada Arzneimittel sogar noch übertrafen. Das ist insofern bemerkenswert, da im Februar gleich drei Finanzinvestoren Übernahmeinteresse an dem Hersteller von Markenarzneien und Generika anmeldeten. Die Stada-Aktie machte denn auch den bei Übernahmen üblichen

Kurssprung und schaffte den Aufstieg in die Tabelle der zehn größten Positionen – als nunmehr vierter Titel aus dem MDAX. Das Gesamtportfolio abseits der Fondsschwergewichte ist indes anders zusammengesetzt: Rund ein Fünftel des Fondskapitals sind in Titel aus dem SDAX investiert, etwa ein Drittel in anderen Small Caps, die in keinem der vier DAX-Auswahlindizes enthalten sind. Sogar der TecDAX kommt derzeit im Portfolio auf ein größeres Gewicht als der MDAX.

Diese Verteilung haben wir indes nicht aktiv angestrebt. Sie hat sich vielmehr aus der strikten Umsetzung unseres Investmentkonzepts ergeben, das sich ausschließlich an den Chancen und Risiken der einzelnen Wertpapiere orientiert und keine Rücksicht auf Indexzugehörigkeiten oder -gewichtungen nimmt, die sich überdies auch schnell ändern können. Beispielsweise ist Washtec erst kürzlich in den SDAX aufgestiegen, im Fonds aber schon seit Monaten einer der am stärksten gewichteten Titel.

Wegen dieses Stock-Picking-Ansatzes konnten im Februar die prozentual zweistelligen Renditen von weniger bekannten Aktien wie Indus, Jenoptik, Paragon, Steico, Villeroy & Boch und Washtec teilweise deutlich auf die Wertentwicklung des Fonds durchschlagen. Weitere Informationen finden Interessenten auf [www.pfp-advisory.de](http://www.pfp-advisory.de).

Die zehn Kernpositionen
Bechtle
Cancom
Fresenius
Jungheinrich Vz.
KION
Sixt Vz.
Stada
Südzucker
Washtec
Zooplus

per 28.02.2017 in alphabetischer Reihenfolge

### Ziele und Anlagepolitik

Der DB Platinum IV Platow Fonds (LU1239760371 und LU1239760025) ist ein Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutschland. Die Zusammensetzung des Portfolios basiert auf den Empfehlungen von pfp Advisory, einer Tochtergesellschaft von PLATOW Medien. Ausgangspunkt des Anlageprozesses ist eine tiefgehende Analyse des gesamten deutschen Aktienmarktes. Wichtige Elemente hierbei sind ein über viele Jahre entwickeltes und erprobtes Aktienausswahlverfahren, sorgfältige Bilanzanalysen sowie hunderte Gespräche mit Vorständen und anderen Firmenkennern im Jahr. Da für die Portfoliozusammensetzung die Chancen und Risiken der einzelnen Wertpapiere entscheidend sind, weicht das Portfolio des DB Platinum IV Platow Fonds meist erheblich von der Zusammensetzung bekannter Aktienindizes ab. Auf Anteile dieses Fonds erfolgen keine Ausschüttungen.

### Über pfp Advisory

pfp Advisory ist ein Fondsberater, der auf die Analyse von Aktien und sonstigen Wertpapieren spezialisiert ist. Dabei berät die im Herzen Frankfurts, nahe der Börse ansässige Gesellschaft Investmentfonds und professionelle Anleger. Im Zentrum ihrer Investmentstrategie steht eine systematische Aktienanalyse, die bei den Chancen und Risiken der einzelnen Wertpapiere ansetzt. pfp verwendet eine Kombination aus Kennzahlenanalyse, Expertise zu gelisteten Firmen und stringenten Investitionsansätzen. Die pfp-Geschäftsführer Christoph Frank und Roger Peeters verfügen jeweils über mehr als 20 Jahre Erfahrung am Kapitalmarkt und beraten den DB Platinum IV Platow Fonds seit dessen Start.

Disclaimer: Die in diesem Dokument dargestellten Informationen sind nicht für US-amerikanische Staatsbürger oder Personen mit Wohnsitz bzw. ständigem Aufenthalt in den USA bestimmt. Dieses Dokument nimmt keinen Bezug auf die Anlagerichtlinien, die finanzielle Situation oder die speziellen Anlageziele oder Risikopräferenzen des Adressaten. Es dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Fondsanteilen oder Derivaten dar. Prospekt, wesentliche Anlegerinformationen, Satzung sowie der Jahres- und Halbjahresbericht, jeweils in deutscher Sprache, können in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der Deutsche Bank AG, TSS/Global Equity Services, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main (Deutschland) bezogen werden und sind auf der Internetseite [systematic.deutscheam.com](http://systematic.deutscheam.com) erhältlich.